

Brose für Management nachhaltiger Innovationen ausgezeichnet



Brose wurde als erfolgreiches Unternehmen im Management nachhaltiger Innovationen ausgezeichnet. Von links: Christina Ruschitzka, Projektleiterin Complexity Management Academy, Prof. Dr. Günther Schuh, Lehrstuhlinhaber für Produktionssystematik RWTH Aachen, Dr. Alexander Löhner, Chief Corporate Responsibility Officer Brose, Dr. Christina Hack, Leiterin Technologie und Innovation Brose und Sven Schümmelfeder, Mitglied des Projektteams Complexity Management Academy.

Coburg (01. Februar 2024)

Im Rahmen der Abschlusskonferenz der internationalen Vergleichsstudie "Managing Sustainable Innovations" am 18. Januar 2024 wurde Brose die Auszeichnung "Successful Practices" verliehen. Damit würdigte die Jury den Automobilzulieferer für seine herausragenden Leistungen in der systematischen Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Innovationen. Die Studie wurde von der RWTH Aachen in Kooperation mit der Complexity Management Academy und einem hochkarätigem Industriekonsortium durchgeführt.

"Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung als Successful-Practice-Unternehmen. Sie bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um weiterhin innovative und nachhaltige Lösungen anbieten zu können, die den Anforderungen unserer Kunden und der Gesellschaft gerecht werden", sagt Dr. Christina Hack, Leiterin Technologie und Innovation bei Brose.

Ziel der Vergleichsstudie war es, Erfolgsfaktoren für das Innovationsmanagement im Kontext der Nachhaltigkeitswende zu identifizieren. Dabei wurden die Bereiche Strategie, Produkt, Prozess und Organisation unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen untersucht. 128 Unternehmen verschiedener Branchen beteiligten sich, viele davon aus der Automobilindustrie. Die fünf erfolgreichsten Unternehmen wurden mit dem Award "Successful Practices" ausgezeichnet.

Produktentwicklung als stärkster Hebel

Brose überzeugte mit einem ganzheitlichen Ansatz. Nachhaltigkeit ist übergeordnet in der Unternehmensstrategie verankert und resultiert in klaren Zielen und konkreten Maßnahmen. Die Produktentwicklung ist dabei der stärkste Hebel. Bereits seit über 25 Jahren erfasst und

bewertet Brose Nachhaltigkeitsaspekte der Produkte über den gesamten Lebenszyklus, um deren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verbessern.

"Nachhaltigkeit ist für uns kein Nice-to-have, sondern ein wesentlicher Faktor für die Zukunftssicherung unseres Familienunternehmens. Nachhaltige Innovationen leisten nicht nur einen positiven Beitrag für die Umwelt, sondern stellen auch einen Wettbewerbsvorteil für Brose dar", betont Dr. Alexander Löhner, Chief Corporate Responsibility Officer bei Brose, und ergänzt: "Wir wollen die Zukunft mitgestalten und verfolgen deshalb ehrgeizige Ziele. So arbeiten wir daran, den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte bis 2030 um mindestens 30 Prozent zu reduzieren."